

## Behinderte Sportler räumen bei Special Olympics Medaillen ab

Team der Bottroper Werkstätten trat zum Landeswettkampf an

Die Landeswettbewerbe der Special Olympics für Menschen mit geistiger Behinderung fanden in diesem Jahr mit über 1000 Sportlern und Sportlerinnen in Neuss statt. Mit dabei waren neun Olympioniken der Bottroper Werkstätten des Diakonischen Werkes Gladbeck-Bottrop-Dorsten, die in den Disziplinen Leichtathletik, Voltigieren und Reiten antraten.

Leichtathlet Michael Gaida war mit zwei Goldmedaillen im 75- und 100-Meter-Sprint besonders erfolgreich. Die Bottroper Voltigiererin Lisa Marie Mosbach, Chantal

Willim, Lena Suttrop, Anja Plozicki erreichten im Teamwettbewerb ebenfalls Gold. In der Einzelwertung kamen noch zweimal Silber für Lisa Marie Mosbach und Anja Plozicki sowie ein vierter Platz von Chantal Willim dazu.

Im Reiten erreichten Michelle Arachart, Linda Baumann, Florian Robens dreimal Silber und zweimal Bronze. Lisa Stamm steuerte noch einen sehr guten vierten Platz zum tollen Ergebnis der Reiter der Bottroper Werkstätten hinzu.

„Es war nicht nur ein tolles Erlebnis, von dem wir alle lange zehren

werden, sondern die Sportler qualifizieren sich mit dem Ergebnis auch für die nationalen Special Olympics 2018 in Kiel“, fasst Sabine Ridderskamp, Delegationsleiterin des Bottroper Teams nach den erfolgreichen Wettkämpfen zusammen. „Neben den Trainern, die die Sportler seit zwei Jahren auf die Wettkämpfe vorbereitet haben, wurden wir auch von Ehrenamtlichen unterstützt, ohne die so eine Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre.“

Die Special Olympics unterscheidet sich durch ihr Klassifizierungssystem von allen anderen Sportorganisationen, da es die individuelle Leistungsfähigkeit der Sportler berücksichtigt und ihnen die Möglichkeit gibt, unabhängig von ihrem Leistungsniveau Sport zu treiben und an Wettbewerben teilzunehmen.

„Die Wettbewerbe der Special Olympics bieten ein Erlebnis, das gerade für Menschen mit einer Behinderung einen enormen Stellenwert hat. Hier können sie vor großem Publikum zeigen, was in Ihnen steckt. Häufig zehren sie ein Leben lang von diesem Ereignis,“ freut sich Arnd Schreiner, Geschäftsbereichsleiter der Bottroper Werkstätten.



Die Sportler der Diakonie freuen sich über den Erfolg bei den Special Olympics und die damit verbundene Qualifikation zum nationalen Wettkampf. FOTO: DIAKONIE